



Zum Gedenken an die Geschwister Eichenwald

Rolf-Dieter wurde am 27. August 1936,
Eva am 15. Dezember 1937 in Billerbeck geboren.

Zusammen mit ihren Eltern Ruth, geb. Albersheim, und Otto Eichenwald lebten sie im Haus Lange Straße 13, bevor die Familie im September 1938 nach Krefeld umziehen musste.

Die Eltern und die Kinder wurden am 11. Dezember 1941 von Düsseldorf aus in das sogenannte „Reichsjuden-Ghetto“ nach Riga verschleppt.

Otto Eichenwald fiel im Januar 1942 den unmenschlichen Arbeitsbedingungen beim Bau des Konzentrationslagers Salaspils im Süden von Riga zum Opfer.

Das Schicksal der Kinder und ihrer Mutter konnte bislang nicht mit letzter Gewissheit aufgeklärt werden.

Es ist zu vermuten, dass sie Anfang November 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert und dort ermordet wurden.